

# Projekt: Hochwasserrückhaltebecken Querfurt- Stau auf der Querfurter Platte

## Region/Stadt

Sachsen-Anhalt / Querfurt

## Projektträger

Land Sachsen-Anhalt

## Projektlaufzeit

2015-2019

## Projektvolumen

3,4€ Mio. Gesamtkosten, davon ca. 2,5€ Mio. ELER, 500.000€ Bund, 335.000€ Land

## Mittelherkunft

ELER- Förderung, Bundes- und Landesmittel

## Fördergegenstand

Risikovorsorge, Hochwasserschutz, Anpassung an den Klimawandel

## Weblink

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

### Good Practice, weil:

Das Hochwasserrückhaltebecken Querfurt dient dem vorbeugenden Schutz vor Hochwasser.

Es ermöglicht Hochwasserwellen nicht nur zu kontrollieren, sondern vor allem abzuschwächen, wodurch Gefahren für Mensch und Infrastruktur ausgeräumt werden können. Innovativen Charakter zeigt das Projekt außerdem durch den Einsatz moderner Technik im Betrieb des Hochwasserrückhaltebeckens.



### Kurzbeschreibung

Die Querfurter Platte ist eine offene, fruchtbare Agrarlandschaft und fast gänzlich waldfrei. Durch die geologischen Verhältnisse erreicht das Gebiet nur eine geringe Oberflächenentwässerung, einhergehend mit nur geringer Flusssdichte.

Bei starken Regenfällen oder der Schneeschmelze im Frühjahr sorgt der nur zwölf Kilometer lange Fluss Querne mit seinen plötzlich ansteigenden Fluten für erhebliche Schäden.

Einst stieg das Wasser so heftig über die Ufer, dass die Altstadt überflutet wurde, was Sachschäden in Millionenhöhe mit sich zog. Um der Stadt Querfurt einen bestmöglichen Schutz zu bieten, entstand bis Ende 2018 ein Hochwasserrückhaltebecken, das den maximalen Abfluss der Querne bei ansteigenden Fluten begrenzt. Im Hochwasserfall lassen sich bis zu 350.000 Kubikmeter Wasser anstauen, die nach Abklingen des Ereignisses wieder kontrolliert abgegeben werden können. Das Kernstück des begrünten Damms ist ein sieben Meter hoher Durchlass aus Stahlbeton. Um diesen errichten zu können, wurde die Querne im Bereich der Baustelle zeitweise umgeleitet.

Da sich die Planungen an dem natürlichen Geländeprofil orientiert haben, konnte das Bauwerk gut in die Landschaft eingefügt werden. Durch das Hochwasserrückhaltebecken kann die Abflussmenge der Querne reguliert werden, wodurch Gefahren für die Region durch Hochwasser erheblich gesenkt werden.